



Interesse wecken
Begabung fördern
Gemeinschaft erleben

Inhalt

Schulvorstellung	4
Unser Ganzttag	8
Die Mensa am GTO	10
Der Übergang von der Grundschule ans GTO	12
Gemeinsam unterwegs - Projekte und Exkursionen	14
Erasmus+	18
Studien- und Berufsorientierung	20
Unser Leitbild	22



Schulvorstellung

Das Ganztagsgymnasium Osterburken (GTO) ist ein öffentliches Gymnasium im Herzen des Neckar-Odenwald-Kreises, das sich durch sein ganzheitliches pädagogisches Profil und den gebundenen Ganztag auszeichnet.

Als Ganztagschule bietet das GTO nicht nur klassischen Unterricht, sondern widmet sich in besonderem Maße der Persönlichkeitsentwicklung, der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern sowie der Gestaltung eines vielfältigen Schullebens.

Tradition und Zukunft

Aus dem 1965 gegründeten Progymnasium ist in den vergangenen Jahrzehnten ein modernes Gymnasium mit starker regionaler und internationaler Vernetzung gewachsen.

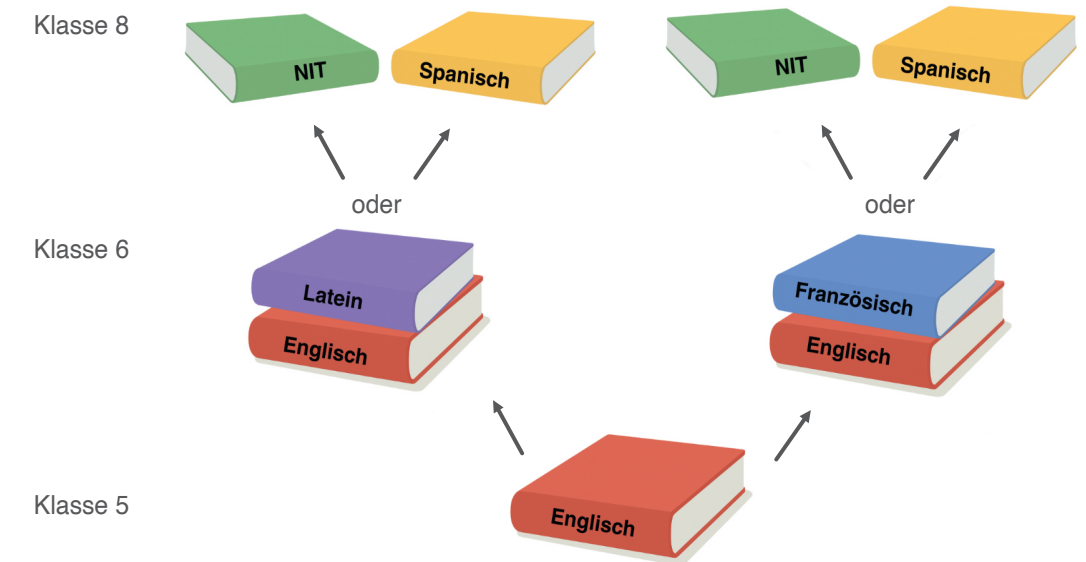
Mit dem im Jahr 2025 eröffneten Neubau verfügt das GTO über lichtdurchflutete Klassenräume, moderne Fachräume und vielfältige Aufenthaltsbereiche – ein idealer Rahmen für eine Schule, die Tradition und Innovation verbindet.



Profile

Das GTO bietet zwei inhaltliche Profile:

1. **Naturwissenschaftliches Profil**
mit Englisch und Französisch oder Latein als Sprachenfolge.
2. **Neu-sprachliches Profil**
mit der Möglichkeit, neben Englisch und Französisch oder Latein zusätzlich Spanisch als dritte Fremdsprache zu wählen.



Unterrichtszeiten

Unterrichtsbeginn:	Montag bis Freitag	08:10 Uhr
Unterrichtsende:	Mo./Di./Do.	16:15 Uhr
	Mittwoch, Freitag	13:10 Uhr

Schwerpunkte und Zertifizierungen

Als weiterführende Schule mit Sport und **bewegungserzieherischem Schwerpunkt** legt das GTO großen Wert darauf, dass Bewegung, Sport und Spiel nicht nur im regulären Sportunterricht stattfinden, sondern auch darüber hinaus fest im Schulprogramm verankert sind und das tägliche Schulleben und den weiteren Fachunterricht bereichern. Vielseitige Bewegungsmöglichkeiten fördern Konzentration, Entspannung und stärken zugleich das soziale Miteinander, was zu einem positiven Schul- und Klassenklima beiträgt.

In der Mittagspause stehen die Sportstätten – Sporthalle, Kraftraum, Stadion und Schwimmbad – offen und können unter Aufsicht ausgebildeter Lehrkräfte genutzt werden. Ergänzend dazu gibt es zahlreiche Sport-AGs, in denen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Sportarten erproben und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Das GTO ist eine **stark.stärker.WIR.**-Schule und setzt sich aktiv für Prävention und Gesundheitsförderung ein. Als zertifizierte **stark.stärker.WIR.**-Schule verfolgt das GTO ein ganzheitliches Präventionskonzept, das die Bereiche Gewaltprävention, Suchtprävention und Gesundheitsförderung systematisch miteinander vernetzt. Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler, die ab Klasse 5 gezielt gefördert wird, um sie für die Herausforderungen des Alltags zu sensibilisieren. Durch abwechslungsreiche Projekte, Workshops und Kooperationen mit außerschulischen Partnern werden Themen wie Medienkompetenz, Suchtprävention und Gewaltprävention altersgerecht vermittelt. Auch die Eltern werden regelmäßig durch Informationsabende und Seminare aktiv in die Präventionsarbeit eingebunden, um gemeinsam ein starkes Netzwerk für die Entwicklung der Jugendlichen zu schaffen.

Darüber hinaus ist das GTO eine **MINT**-freundliche Schule, was den Fokus auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik unterstreicht. Durch die regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben im **MINT**-Bereich werden das Interesse und die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler zusätzlich gefördert. Durch regionale Kooperationen mit Unternehmen und der Hochschule Künzelsau erhalten die Lernenden zudem praxisnahe Einblicke in wissenschaftliche und technische Berufsfelder und Zugang zu spannenden Projekten und Angeboten. Auch im AG-Bereich ist das **MINT**-Angebot breit gefächert und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ihre Interessen weiter zu vertiefen.





Unser Ganztag

Unser gebundener Ganztag bietet die Möglichkeit Unterricht, Lernzeiten, Förderung und Arbeitsgemeinschaften über den gesamten Schultag hinweg zu organisieren. Dadurch gelingt es uns Begabung zu fördern, Interesse zu wecken und Gemeinschaft zu erleben.

Gemeinsames Lernen

Klassenlehrerstunde bis Klasse 10:

Zusammenwachsen, Organisieren, Entscheiden und gemeinsam Konflikte lösen.

Hausaufgaben in Klasse 5/6:

Zusätzliche Stunde in den Hauptfächern zur Integration der Hausaufgaben in den Schulalltag.

AS-Stunden von Klasse 7 bis Klasse 11:

Zusätzliche Aufgabenstunden zur Bearbeitung von Hausaufgaben in allen Fächern

Förderunterricht bis Klasse 11:

Gezielte Förderung in den Hauptfächern als erweitertes Unterstützungsangebot.

Individualität zählt

Zudem erwartet die Schülerinnen und Schüler ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften (AGs) in allen Klassenstufen. Diese sind fest in den Schultag integriert und finden wöchentlich statt. Dabei bietet das GTO den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, pro Schuljahr zwei AGs zu wählen und so unterschiedliche Interessen zu verfolgen.

Ob sportlich, künstlerisch, musikalisch oder naturwissenschaftlich-technisch – das breite Spektrum an AGs lädt dazu ein, Neues auszuprobieren, Talente zu entdecken, Interessen zu vertiefen und Stärken weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus bietet der AG-Bereich zahlreiche spannende Gelegenheiten, das Erlernte in die Praxis umzusetzen – etwa bei Wettbewerben wie *Jugend trainiert für Olympia* oder *Explore Science*, beim gemeinsamen Musizieren in Ensembles während Schulkonzerten oder bei unseren schuleigenen Theateraufführungen.



Die Mensa am GTO

Unsere Mensa bietet den Schülerinnen und Schülern jeden Tag die Gelegenheit ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen zu genießen.

Warum das gemeinsame Essen wichtig ist

Die Mensa ist weit mehr als nur ein Ort zur Nahrungsaufnahme: Sie ist ein Raum der Begegnung.

Beim gemeinsamen Essen kommen Schülerinnen und Schüler ins Gespräch, tauschen sich aus und knüpfen neue Kontakte – auch über Klassengrenzen hinweg.

Auf dem Speiseplan stehen eine Vorspeisen-
suppe, ein Hauptgericht (wahlweise mit
Fleisch, Fisch oder vegetarisch), ein frischer
Salat vom Buffet sowie ein leckeres Dessert –
alles mit viel Sorgfalt zubereitet.

Diese sozialen Momente fördern das Gemein-
schaftsgefühl, stärken das Miteinander und
bereichern die Mittagspause im abwechs-
lungsreichen Schulalltag. Gleichzeitig lernen
Kinder, sich ausgewogen zu ernähren und
Esskultur im Alltag zu leben.

Freie Menüwahl – für jeden Geschmack etwas dabei

An allen langen Schultagen hat die Mensa in der Mittagspause geöffnet und bietet drei abwechslungsreiche Menüs zur Auswahl:

- **Menü I:** Klassisch mit Fleisch oder gelegentlich Fisch
- **Menü II:** Vegetarisch – regelmäßig auch mit herzhafter Alternative, falls eine Süßspeise angeboten wird
- **Menü III:** Ein reichhaltiger Salatteller als Hauptgericht

Alle Menüs werden durch frische Zutaten ergänzt – zum Beispiel aus dem bunten Salatbuffet. Eine vegane Option gibt es aktuell nicht.

Die Fleisch- und Fischkomponenten bezieht die Mensa von [apetito \(www.apetito.de\)](http://www.apetito.de), einem Lieferanten, der für zertifizierte Qualität steht und auf nachhaltige Standards achtet.

Individuell und verantwortungsbewusst

Kinder mit Allergien oder Unverträglichkeiten können spezielle Gerichte vorbestellen, die an den gewünschten Tagen individuell zubereitet werden.

In unserer Mensa stellen sich die Schüler ihren Teller selbst zusammen – das fördert die Selbstständigkeit und hilft dabei, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Wer noch Hunger hat, kann sich gerne einen Nachschlag holen. Um ein faires Miteinander zu gewährleisten, gilt bei fleischhaltigen Gerichten ein Beispielteller als Orientierung.



Der Übergang von der Grundschule ans GTO

Der Wechsel von der Grundschule auf eine weiterführende Schule ist für Kinder eine wichtige Etappe auf ihrem Lernweg. Am GTO warten spannende Fächer, engagierte Lehrerinnen und Lehrer, viele neue Gesichter in der Klasse und ein Umfeld, das es Schritt für Schritt zu entdecken gilt.

Dabei lassen wir die Kinder nicht allein: Wir begleiten sie intensiv, damit der Start gelingt und sie sich schnell bei uns wohlfühlen. Lehrkräfte, Eltern und erfahrene Schülerinnen und Schüler arbeiten dabei eng zusammen, um den Übergang so angenehm und erfolgreich wie möglich zu gestalten.



Unsere Bausteine für einen gelungenen Start

Willkommen am GTO

Erstes Kennenlernen der neuen Klasse und des Klassenlehrerteams bereits im Juli.

Wegweiser

Infobroschüre mit allen wichtigen Informationen rund um den Schulstart.

Einschulung und Schulhausführung

Am ersten Mittwoch des neuen Schuljahres.

Schülerpatinnen und -paten

Persönliche Begleitung durch ältere Schülerinnen und Schüler in den ersten Monaten.

Klassenlehrerstunde und Teamzeit

Jeweils eine feste Wochenstunde für Organisation und Klassengemeinschaft.

Kennenlertage

Mehrtägige Klassenfahrt zu Beginn des Schuljahres.

Sozialkompetenztraining

Ganztägiges Programm zur Stärkung der Klassengemeinschaft in Klasse 5.

Aulasprung

Besonderes erlebnispädagogisches Event bei uns am GTO.

Schullandheim

Einwöchige Fahrt am Ende von Klasse 5 oder in Klasse 6, um die Klassengemeinschaft weiter zu festigen.



Gemeinsam unterwegs – Projekte und Exkursionen

Gemeinsames Lernen außerhalb des Klassenzimmers

Exkursionen und Austauschprogramme sind ein zentraler Bestandteil des Schulprofils am GTO. Alle Fahrten verbinden fachliches Lernen mit direkter Erfahrung vor Ort, fördern Teamarbeit, Eigenverantwortung und gesellschaftliches Bewusstsein und machen Unterrichtsinhalte anschaulich und nachhaltig. Ob Geschichte, Politik, Naturwissenschaften, Technik oder internationale Zusammenarbeit – die Schülerinnen und Schüler erleben Lernen als aktiven Prozess, der über das Klassenzimmer hinausgeht und persönliche wie fachliche Kompetenzen stärkt.

Das Struthof-Projekt – Eine Reise in die Geschichte und Verantwortung

Erinnerung und Wissen in der Region

Das dreitägige Struthof-Projekt der Fächer Geschichte und Religion setzt sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander. Ein Schwerpunkt liegt auf regionalen Bezügen: Beim Besuch der KZ-Gedenkstätte Neckarelz und der Begehung des ehemaligen Arbeitsgeländes in Obrigheim lernen die Schülerinnen und Schüler die Verbindung zwischen dem KZ Natzweiler-Struthof, seinem Außenlager Neckarelz und der Geschichte Osterburkens kennen. Die Befreiung der Häftlinge im April 1945 wird anhand lokaler Erinnerungsorte thematisiert.

Erfahrung vor Ort – Besuch des KZ Natzweiler-Struthof

Vertieft wird die Auseinandersetzung durch Stationenarbeit zu zentralen Aspekten des

KZ-Systems sowie zur Täter- und Opferperspektive. Ein besonders eindrucksvoller Teil des Projekts ist der Besuch der Gedenkstätte Natzweiler-Struthof in Frankreich, bei dem das Gelände erkundet und das Wissen durch Ausstellungen und Biografien konkretisiert wird. Die Nachbereitung im Unterricht unterstützt die Reflexion der Eindrücke.

Förderung von Verantwortung und Toleranz

Das Struthof-Projekt vermittelt nicht nur historisches Wissen, sondern stärkt auch Werte wie Verantwortung, Toleranz und der Menschenrechte. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte lernen die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig es ist, die Fehler der Vergangenheit zu erkennen und daraus eine verantwortungsbewusste Zukunft zu gestalten.

Geschichte entdecken – der Limes als lebendiges Lernprojekt

Fächerübergreifend lernen und Geschichte begreifen

Seit zehn Jahren besteht eine enge Projektpartnerschaft zwischen den Fachschaften des GTO und dem Römermuseum Osterburken. Der Obergermanisch-Raetische Limes, heute UNESCO-Welterbe, verläuft direkt durch Osterburken und ist im nahegelegenen Barnholz-Wald auf rund 800 Metern als Erdwall erhalten. Dieses Umfeld bildet die Grundlage eines fächerübergreifenden Lernprojekts, das sich über mehrere Klassenstufen erstreckt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Erkunden, vermessen und verstehen

Den Auftakt bildet das Fach Geschichte mit dem Besuch des Römermuseums Osterburken, das mit seinen Exponaten und Außenanlagen einschließlich des begehbaren Limesturms einen Zugang zur römischen Vergangenheit bietet. Im Fach Geographie erfassen die Schülerinnen und Schüler bei einem Geländepraktikum mit GPS-Geräten den Verlauf des Limes und dokumentieren kulturhistorisch bedeutsame Spuren wie Wachturmfundamente oder Reste römischer Straßen. Ergänzend setzt sich das Fach Biologie mit dem Schutz des Limes als Bodendenkmal auseinander und betrachtet zugleich die angrenzenden Lebensräume, die durch Pflanzenbestimmungen näher untersucht werden.

Gemeinsam forschen und Verantwortung übernehmen

Die Exkursionstage fördern neben fachlichen Kompetenzen auch Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Landschaft und Geschichte.



Sport, Natur und Gemeinschaft – die Skiausfahrt als besonderes Erlebnis

Lernen und Weiterentwickeln auf der Piste

Unter fachkundiger Anleitung entdecken die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt die Technik des Skifahrens. Anfängerinnen und Anfänger lernen, sich sicher auf Skiern zu bewegen, während Fortgeschrittene ihre Technik verbessern und neue Herausforderungen meistern. So entsteht ein abwechslungsreicher Lernraum, in dem Koordination, Ausdauer und Mut gefördert werden.

Gemeinschaft erleben

Neben dem sportlichen Aspekt spielt auch das Miteinander eine zentrale Rolle.



Gemeinsame Erlebnisse auf und abseits der Piste, Abende in geselliger Runde und gegenseitige Unterstützung beim Lernen schaffen eine besondere Gruppendynamik und stärken den Zusammenhalt in den neu zusammengesetzten 8. Klassen. Die Skiausfahrt bietet Raum für neue Freundschaften, gemeinsames Lachen und unvergessliche Erinnerungen.

Berlinfahrt – Politik, Geschichte und Großstadtflair erleben

Dorthin, wo Geschichte geschrieben wurde und Politik lebendig erfahrbar ist, dorthin führt die von der Fachschaft Gemeinschaftskunde organisierte Berlinfahrt im Rahmen der Exkursionstage der 10. Klassen.

Während der Exkursion tauchen die Schülerinnen und Schüler in das politische Herz Deutschlands ein und erleben die Hauptstadt aus nächster Nähe. Ob an historischen Orten wie der Berliner Mauer und der Stasi-Untersuchungsanstalt der ehemaligen DDR in Hohenschönhausen oder in den Machtzentren der Demokratie wie Bundestag, Kanzler-

amt und Bundesrat – Geschichte und Politik werden hier greifbar sowie verständlich. Doch Berlin ist auch noch mehr: Ein abwechslungsreiches Freizeit- und Kulturprogramm mit Musicalbesuch, Blick über die Stadt vom Fernsehturm und einer spannenden Stadtrundfahrt zeigt die Hauptstadt auch von einer anderen Seite.

Die Fahrt verbindet politisches Lernen mit dem Erleben einer europäischen Metropole und stellt für viele Jugendliche eine nachhaltige Erfahrung dar.

Technische Einblicke und gemeinsames Erleben

Technik erleben – Wissen praktisch anwenden

Ein besonderes Highlight im Profulfach NIT ist die Exkursionsfahrt. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, spannende Einblicke in die Welt der Technik zu gewinnen. Bei einer Betriebserkundung erfahren sie aus erster Hand, wie moderne Technologien entwickelt, gefertigt und eingesetzt werden. Der Besuch eines technischen Museums oder einer Ausstellung ergänzt diese Erfahrungen und zeigt anschaulich, wie technische Errungenschaften unser tägliches Leben prägen und weiterentwickelt werden. So wird theoretisches

Wissen mit konkreten Beispielen aus der Praxis verknüpft und die Begeisterung für technische Fragestellungen gestärkt.

Gemeinsam entdecken und erleben

Neben den fachlichen Eindrücken spielt auch das gemeinschaftliche Erleben eine wichtige Rolle. Die Exkursion fördert den Zusammenhalt in der Gruppe, stärkt Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit und ermöglicht neue Erfahrungen außerhalb des Schulalltags. In gemeinsamen Aktivitäten, Gesprächen und Entdeckungen wächst nicht nur das technische Verständnis, sondern auch das soziale Miteinander.

Sprach- und Kulturerfahrungen im Ausland

Ein besonderer Höhepunkt im Profulfach Spanisch ist der **Auslandsaufenthalt in Spanien**. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Chance, ihre Sprachkenntnisse direkt vor Ort anzuwenden, sich im Alltag auf Spanisch zu verständigen und die Sprache lebendig und praxisnah zu erleben. Ob im Gespräch mit Einheimischen, beim Besuch kultureller Stätten oder beim Erkunden der Umgebung – die Sprachreise eröffnet neue Horizonte und stärkt das Selbstbewusstsein im Umgang mit der Fremdsprache.

Lernen mit allen Sinnen

Während des Aufenthalts tauchen die Schülerinnen und Schüler in die spanische Kultur, Traditionen und Gastronomie ein und entdecken regionale Besonderheiten aus nächster Nähe. Diese Erfahrungen stärken auch den persönlichen und kulturellen Horizont.



Erasmus+

Internationale Zusammenarbeit hat am GTO eine lange Tradition. Seit über 25 Jahren pflegt die Schule Austauschprojekte mit europäischen Partnerschulen. Aus dem früheren Comenius-Programm ging 2014 Erasmus+ hervor, ein multilateraler, themenzentrierter Austausch von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.

Ein starkes Netzwerk in Europa

Seit zwölf Jahren koordiniert das GTO ein internationales Erasmus-Team und übernimmt dabei eine zentrale Rolle – von der Projektplanung und Bewerbung bei der Europäischen Kommission über die Durchführung der Austauschprogramme bis hin zur Auswertung der Ergebnisse. Gemeinsam mit unseren Partnerschulen in Italien (ITT G. Marconi, Padua), Belgien (Sint-Leo Hemelsdaele, Brügge) und Ungarn (Halásztelki Hunyadi Mátyás Gimnázium, Halásztelek) gestalten wir europäische Projekte, die wissenschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Themen aufgreifen.

Gastfreundschaft und Austausch

Im ersten Projektjahr begrüßt das GTO Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen in Osterburken. Die Gäste wohnen in Gastfamilien und nehmen an Projektarbeiten, Exkursionen und sportlichen Aktivitäten teil. Im darauffolgenden Jahr reisen unsere Schülerinnen und Schüler selbst zu den Partnerschulen nach Italien, Belgien und Ungarn – ein intensiver Austausch, der Freundschaften und europäische Verbundenheit entstehen lässt.

Sprache als Schlüssel

Englisch ist die gemeinsame Arbeitssprache im Erasmus-Team. Durch die zweijährige Projektarbeit, die internationale Kommunikation und den Aufenthalt im Ausland erweitern die Teilnehmenden ihre Sprachkenntnisse erheblich. Viele von ihnen erzielen hervorragende Ergebnisse in der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung in Englisch – ein sichtbares Zeichen des nachhaltigen Lernerfolgs.

Kompetenzen, die verbinden

Erasmus+ stärkt weit mehr als nur Sprachfertigkeiten: Teamgeist, Eigenverantwortung und interkulturelle Kompetenz wachsen mit jeder Begegnung. Viele unserer Schülerinnen und Schüler pflegen die entstandenen Kontakte noch lange über die Projektzeit hinaus.



Studien- und Berufsorientierung

Die Wahl des richtigen Berufs- oder Studienwegs ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Menschen. Am Ganztagsgymnasium Osterburken begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg Schritt für Schritt und eröffnen ihnen vielfältige Einblicke in die Arbeits- und Studienwelt. Unser Ziel ist es, ihnen Orientierung zu geben, ihre Talente zu entdecken und sie bei einer fundierten Entscheidung für ihre Zukunft zu unterstützen.

Grundsätze unserer Orientierung

Eine gelungene Berufs- und Studienorientierung bedeutet für uns:

- praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder.
- Stärkung von Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und Entscheidungsfreude.
- enge Verzahnung von Schule, Wirtschaft, sozialen Einrichtungen und Hochschulen.
- individuelle Beratung und Begleitung.

Unsere Bildungspartner

Ein besonderer Baustein unseres Konzepts ist die enge Zusammenarbeit mit unseren regionalen Bildungspartnern: **AZO, Caritas Neckar-Odenwald, Sprügel, Volksbank Kirnau-Krautheim, Würth Industrie Service** und **Ziehl-Abegg**. Dank dieser langjährigen Kooperationen eröffnen wir unseren Schülerinnen und Schülern Zugang zu einer beeindruckenden Bandbreite an Berufsfeldern – von Naturwissenschaften über Wirtschaft bis hin zum sozialen Bereich.

Vielfältige Angebote

Über alle Jahrgangsstufen hinweg bieten wir ein abgestimmtes Paket an Praxis- und Orientierungsmöglichkeiten:

- **Unternehmenserkundungen** bei unseren Partnern
- **Bewerbungstrainings** und **Workshops** zur Persönlichkeitsentwicklung
- **Unterrichtsbesuche** von Fachleuten zu naturwissenschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Themen
- **Informationsveranstaltungen** zu Ausbildung, Studium und Karrierewegen
- Teilnahme am **Girls' und Boys' Day**
- **Praktika im Rahmen von BOGY** (Berufsorientierung am Gymnasium)
- **Individuelle Beratungsangebote** in Kooperation mit der **Bundesagentur für Arbeit** bei der Planung nach dem Abitur

Verwurzelt in der Region – Offen für die Welt

Die Verlässlichkeit und Regionalität unserer Partner trägt entscheidend dazu bei, dass Berufs- und Studienorientierung am Ganztagsgymnasium Osterburken gelingt. So schaffen wir eine Brücke zwischen Schule, Arbeitswelt und Gesellschaft, die unseren Schülerinnen und Schülern Sicherheit gibt – und ihnen zugleich Horizonte eröffnet.



Unser Leitbild

Schulentwicklung am GTO ist ein *offener* Prozess.

Die beteiligten Gruppen – Lehrer, Schüler und Eltern – tragen das folgende Leitbild gemeinsam.

Das GTO kann auf eine mehr als 40-jährige Erfahrung als Ganztagsgymnasium in gebundener Form zurückblicken. Uns ist es ein Anliegen, den Kindern und Jugendlichen unserer Region nicht nur bestmögliche Lernbedingungen zu bieten, sondern auch einen Ort zu schaffen, an dem sich alle wohlfühlen.

**Als Schulgemeinschaft wollen wir...
den Schülerinnen und Schülern gerecht werden, indem ...**

- ... Lehrer und Schüler gemeinsam die Verantwortung für den Unterrichtserfolg übernehmen.
- ... ihnen individuelle Unterstützung angeboten wird.
- ... projektorientiertes Arbeiten gefördert wird.
- ... unsere Schule den europäischen Gedanken durch bilateralen und multilateralen Schüleraustausch unterstützt.
- ... unsere Schule auf die Berufswelt durch Kooperation mit regionalen außerschulischen Partnern vorbereitet.
- ... wir künstlerische, musikalische und sportliche Fähigkeiten fördern.
- ... wir unsere Schule als einen Lebensraum mit Freizeit- und Rückzugsmöglichkeiten gestalten.

den Lehrerinnen und Lehrern gerecht werden, indem...

... wir Strukturen der vertrauensvollen und offenen Kommunikation sowie der kollegialen Zusammenarbeit unterstützen.

... wir deren zielorientierte pädagogische und fachliche Weiterbildung als wichtige Grundlage der schulischen Arbeit begreifen.

den Eltern gerecht werden, indem...

... wir die Erziehungspartnerschaft mit ihnen pflegen.

Für alle am Schulleben Beteiligten gilt es, ein Klima des offenen, vertrauensvollen, toleranten und von gegenseitigem Respekt geprägten Umgangs zu erhalten und zu fördern.





▷ scan me!



Kontakt

Regina Krudewig-Bartel, Schulleiterin
Uwe Rossa, stellv. Schulleiter

▷ www.gto-osterburken.de

▷ sekretariat@gto-osterburken.de



Ganztagsgymnasium Osterburken

Hemsbacher Straße 24

74706 Osterburken

Telefon: 06291 64080